

Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, [26. 11. 1894]

Lieber Dr. Schnitzler!

Vielleicht hätten Sie die Freundlichkeit, möglichst bald Hugo Gerlach zu besuchen. Er hat vielleicht die Diphteritis. Wohnung: XVIII (Währing), Sechsschimmelgasse 4 II. Stock Thür 12. –

5 Vielleicht sind ^vSie^v auch so gütig, mir 1 fl zu geben, den Sie bei Gerlach zurücklassen. Herzl. Dank. – Vom alten Mayer hab ich keine Antwort. Die Kölnische Zeitung hat meinen Artikel »Skandinavien in Deutschland« acceptiert unter der Bedingung, daß ich ihn um $\frac{1}{3}$ kürze. Mein Roman wächst, blüht und gedeiht – ich habe früher nur den Ton nicht getroffen; jetzt nachdem ich der Kälte und
10 Ironie den Abschied gegeben und ^vauf^v harmlos humoristische Wirkung denke, gehts famos.

Grüß und Dank

Fels